

| WA | II |
|-----------|-----|
| 0,4 | 0,7 |
| 35°-45° | o |
| max. 2 WE | |

| WA | II |
|-----------|-----|
| 0,4 | 0,8 |
| 35° | D |
| max. 2 WE | |

| WA | II |
|-----------|-----|
| 0,4 | 0,8 |
| 35°-45° | o |
| max. 4 WE | |

| WA | II |
|-----------|-----|
| 0,4 | 0,8 |
| 35°-45° | a |
| max. 4 WE | |

PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
(HÖCHSTGRENZE)

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

max. 2 WE MAX. ANZAHL DER WE / GEBÄUDE

BAUWEISE
(§ 9 Abs.1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO)

Δ NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

o OFFENE BAUWEISE

a ABWEICHENDE BAUWEISE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 23 BauNVO)

BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)

VERKEHRSFLÄCHE OHNE TRENNUNG
DER VERKEHRSARTEN

P PARKPLÄTZE

LANDESPFLEGERISCHE MASSNAHMEN
(§ 9 Abs.1 Nr.25 und Abs. 6 BauGB)

BÄUME GEPLANT

SONSTIGE PLANZEICHEN

■ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

● ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER
NUTZUNGEN
(§ 1 Abs.4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

××× ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER
FIRSTRICHTUNG

↔ HAUPTFIRSTRICHTUNG

HINWEISE

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

| BAUGEBIET | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE |
|---|------------------------|
| GRZ | GFZ |
| DACHNEIGUNG | BAUWEISE |
| ANZAHL DER WOHNHEINHEITEN JE GEBÄUDE | |

A - A ZUORDNUNG ZUR
NUTZUNGSSCHABLONE

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)

DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR AUFSTELLUNG DIESER
BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 21.03.1995 GEFASST UND
AM 27.10.1995 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 27.10.1995 ÖFFENTLICH
BEKANNTGEMACHT. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES BE-
BAUUNGSPLANES UND DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER WURDE AM
02.11.1995 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4(1) BauGB)

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN
VOM 07.09.1995 UM STELLUNGNAHME GEBETEN. DIE STELLUN-
GNAHMEN WURDEN AM 25.04.1996 IM RAT BEHANDELT.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3(2) BauGB)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT
ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 23.09.1996 BIS
EINSCHLIESSLICH 23.10.1996 AUFGRUND DES AUSLEGUNGS-
BESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 25.04.1996 ÖFFENTLICH
AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 13.09.1996
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

WÄHREND DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDEN
BEDENKEN UND ANREGUNGEN VORGEBRACHT. DIE BEDENKEN UND
ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM
22.04.1997 BEHANDELT. DAS ERGEBNIS WURDE DEN BETROFFENEN
MITGETEILT.

ERNEUTE OFFENLAGE

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT
ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 12.05.1997 BIS
EINSCHLIESSLICH 12.06.1997 AUFGRUND DES AUSLEGUNGS-
BESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 22.04.1997 ERNEUT
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT DER ERNEUTEN AUSLEGUNG SIND AM 02.05.1997
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)

DER GEMEINDERAT HAT AM 22.07.1997 DEN BEBAUUNGSPLAN,
BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, SOWIE DIE
ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ALS SATZUNG UND DIE
BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

ERNEUTE OFFENLAGE

AUFGRUND DES URTEILS DES VERWALTUNGSGERICHTSHOFES
BADEN-WÜRTTEMBERG HAT DER GEMEINDERAT AM 16.03.1999 DIE
ERNEUTE OFFENLAGE BESCHLOSSEN.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM
12.04.1999 BIS EINSCHLIESSLICH 12.05.1999 ERNEUT ÖFFENTLICH
AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT DER ERNEUTEN AUSLEGUNG SIND AM 01.04.1999
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

ERNEUTER SATZUNGSBESCHLUSS

DER GEMEINDERAT HAT AM 27.07.1999 DEN BEBAUUNGSPLAN,
BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, SOWIE DIE
ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ALS SATZUNG UND DIE
BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

HIERMIT WIRD DER BEBAUUNGSPLAN AUSGEFERTIGT.

68789 St Leon-Rot den 2.0. Aug. 1999



Kremer, Beigeordneter

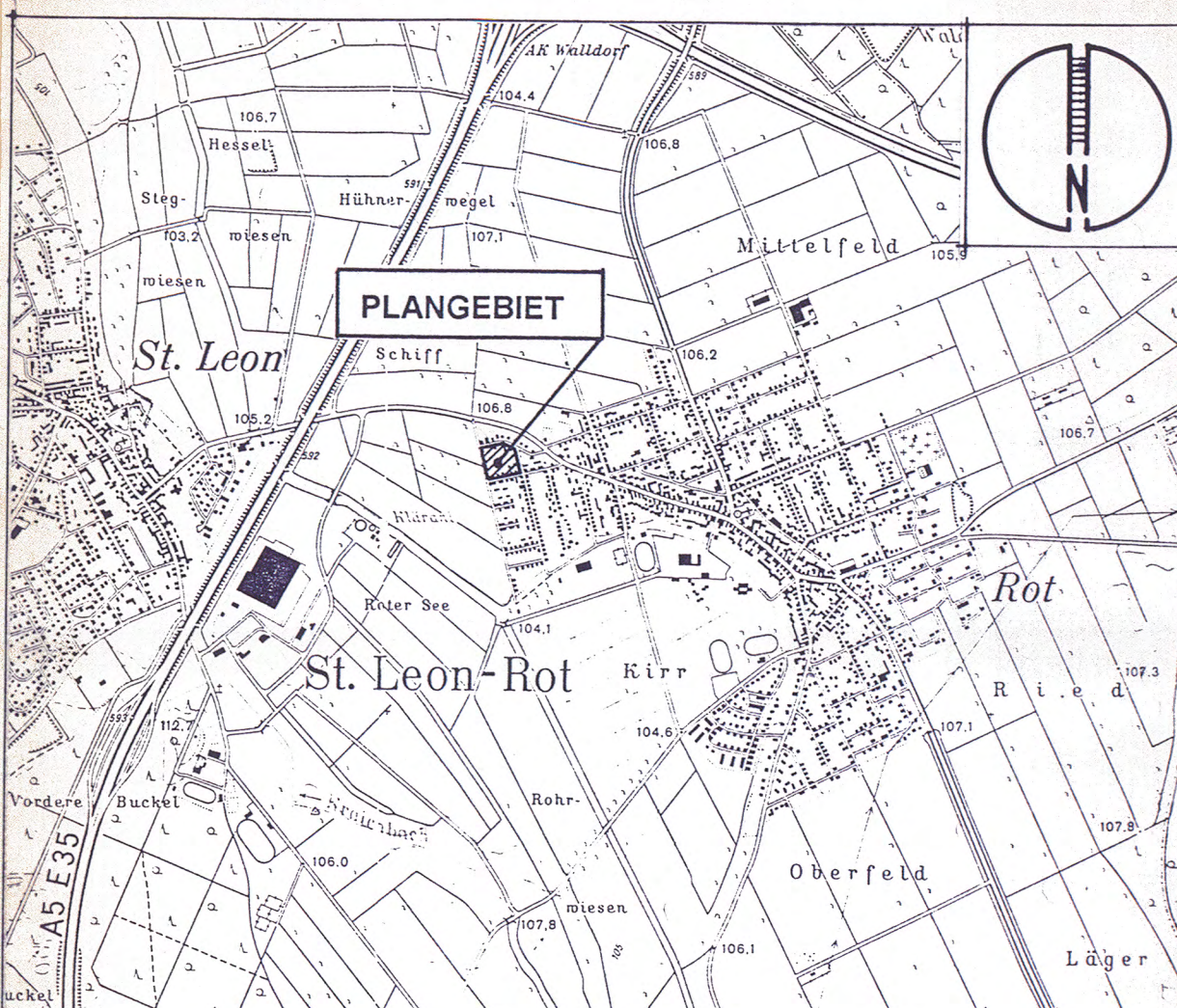
ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG NACH § 10 (3) AM 27. Aug. 1999
MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB)
in der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141)
- Änd. durch Gesetz vom 15.12.1997 (BGBl. I 1997, S. 2141)
- Änd. durch Begleitgesetz vom 17.12.1997 (BGBl. I 1997, S. 2902/2903)
- Berichtigung der Bekanntmachung der Neufassung des Baugesetzbuchs vom 16.01.1998 (BGBl. I Nr.5 vom 27.01.1998, S.137)
- Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken (Baunutzungsverordnung - BauNVO)
zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90)
über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990.
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (GBl. 1983, S. 577), geändert durch Gesetze vom 23.07.1984 (GBl. 1984, S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. 1984, S. 675), vom 16.02.1987 (GBl. 1987 S. 43), vom 18.05.1987 (GBl. 1987, S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. 1991 S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. 1991 S. 860) und vom 08.11.1993 (GBl. 1993 S. 657).

GEMEINDE ST. LEON - ROT

OT. ST. LEON - ROT



ÜBERSICHTSPLAN

M. 1:25.000

BEBAUUNGSPLAN " WENDELINUSSTR. TEIL 1 "

RECHTSFESTSETZUNGEN

M. 1: 500

PLANUNG :

DIPL.ING. REINHARD PRÖLL
PFISTERGRUND 2
76227 KARLSRUHE

DATUM :

27.07.1999

TEL. 0721/49 4071